

# MEIN PŁOCK

Seit 1988 ist das polnische Płock Partnerstadt Darmstadts. Schon früh gab es einen regen Austausch zwischen dem Foto-Club Darmstadt und der Płocker Aleksander Maciesza-Fotogesellschaft (PTF). Stellten im letzten Jahr die Darmstädter Fotografen einen Überblick ihrer Arbeiten im Haus Darmstadt in Płock aus, so freuen wir uns sehr, zu unserem Heinerfest die Płocker Freunde im Weißen Turm zu Gast zu haben. Sie sagen zu ihrer Ausstellung:

„Mein Płock“ ist höchstwahrscheinlich das älteste regelmäßig stattfindende Kulturereignis in unserer Stadt. Veranstalter dieses Projektes sind die Płocker Aleksander Maciesza-Fotogesellschaft und die Płocker Hauptbibliothek, in der jedes Jahr im Januar die aktuelle Präsentation stattfindet. Die Ausstellung gibt alljährlich einen Überblick über das Schaffen der Mitglieder der PTF.

„Mein Płock“ ist eines der beliebtesten Kulturereignisse in unserer Stadt. Jedes Jahr erfreut es sich großem Interesse des Publikums. Es ist eine Werbung für die einzigartigen Eigenschaften unserer Stadt und leistet einen Beitrag zur Popularisierung der Fotografie unter den Einwohnern von Płock.

Die jetzige Ausstellung zeigt ausgewählte Arbeiten, die in den Jahren 2020 - 2024 in der Hauptbibliothek in Płock präsentiert worden sind.

# MEIN PŁOCK

Die Fotogesellschaft PŁOCK präsentiert ihre Heimatstadt, Darmstadts Partnerstadt PŁOCK



## Fotogalerie Weißer Turm

Ernst-Ludwig-Straße 1  
64283 Darmstadt

**Vernissage: 05. Juli 2024, 16 Uhr**

Öffnungszeiten

**Während des Heinerfestes täglich von 16 - 21 Uhr**

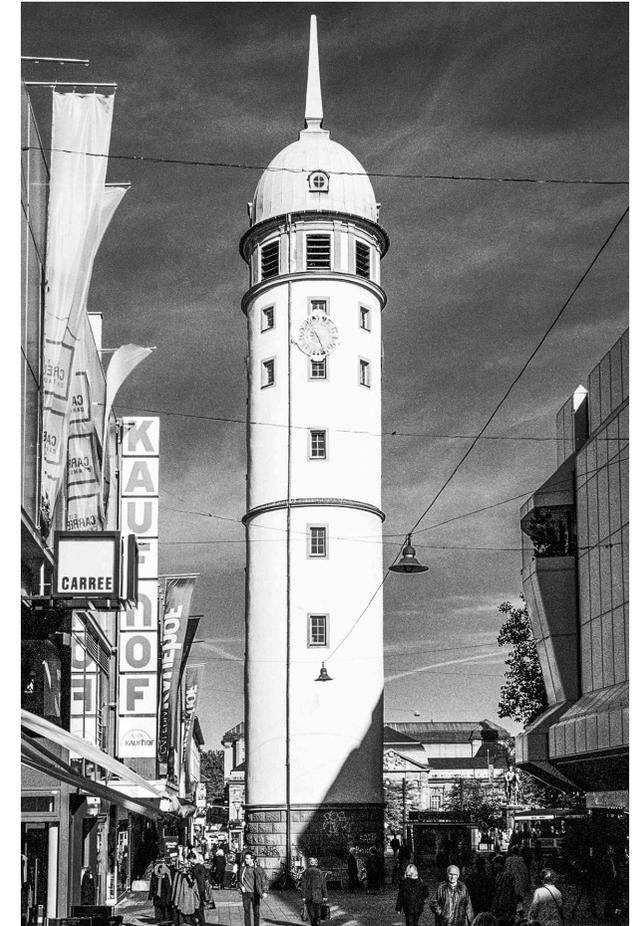
Danach Fr. und Sa. 14 - 18 Uhr

Ausstellungsdauer 05.07. - 17. 08.2024

<https://www.weisser-turm-da.de>

[info@weisser-turm-da.de](mailto:info@weisser-turm-da.de)

## Der Weiße Turm in Darmstadt



„So oft der Glockenklang in Eure Ohren schallt,  
Die in der neuen Stadt ihr forthin werdet wohnen,  
So oft befiehlt sie auch der höchsten Schutzgewalt  
und ruft ihn herzlich an, den Fürsten zu belohnen.  
Die Sorge, die er trägt für Eurer Wohlfahrt Stand,  
und daß durch ihn wohl sei dem ganzen Hessenland.“

Inschrift der Stundenglocke von 1704

**D**er Weiße Turm ist einer der letzten Reste der alten Stadtbefestigung, die Darmstadt ab 1330 schützte. Mehr als drei Jahrhunderte hindurch war er ein Wehrturm mit Zeltdach und Zinnen. Im unteren Teil mit seinen 1,75 Meter dicken Mauern befand sich ein Verlies, das ganze vier Quadratmeter maß.

Als Landgraf Ernst Ludwig zu Beginn des 18. Jahrhunderts die neue Vorstadt entlang der heutigen Luisenstraße erbauen und die Stadtmauern einbrennen ließ, blieb nur der Turm erhalten.

Der landgräfliche Baumeister Erich Philipp von Plönies wandelte ihn in einen Glockenturm um – er wurde aufgestockt, erhielt ein neues, barockes Kuppeldach mit langer Spitze und einen neuen Eingang. Vor allem aber trug der Weiße Turm jetzt die zwei Glocken, die der Landgraf im Jahre 1704 hatte gießen lassen, um die Bürger zum Gebet zu rufen. Die sogenannte „Silberglocke“ (eine von beiden oder eine dritte Glocke?) diente als Totenglocke. Sie wurde nur geläutet, wenn ein Mitglied des Hauses Hessen verstorben war.

Im 20. Jahrhundert diente der Weiße Turm als Aufbewahrungsort für wertvolle Schätze des Staatsarchivs. Bei dem Bombenangriff im September 1944, der weite Teile Darmstadt in Schutt und Asche legte, wurde auch der Weiße Turm schwer beschädigt. Nur die Außenhaut blieb stehen. Darum, und weil er mittlerweile ein Verkehrshindernis darstellte, beschlossen die Darmstädter Stadtverordneten am 12. Juni 1947, den Weißen Turm abzureißen. Sie hatten jedoch nicht bedacht, dass der Turm dem Land Hessen gehörte. Das Land als Eigentümer ließ den Turm nicht nur restaurieren, sondern baute noch ein zusätzliches Stockwerk darauf und stellte auch das gewohnte Haubendach wieder her. Auch die Glocken wurden wieder eingebaut. Zwei von ihnen stammen aus dem Jahr 1711. Sie waren nach dem Krieg zunächst verschwunden und nur einem glücklichen Zufall ist es zu verdanken, dass sie in Hamburg auf einem „Glockenfriedhof“ wiederentdeckt wurden. Dort hät-

ten Sie eigentlich eingeschmolzen werden sollen.

Anfang 1979 wurde der Turm innen renoviert, 1984 folgte eine gründliche und sorgfältige Gesamtrenovierung – bis hin zur frischen Vergoldung von Uhrzeigern und Zifferblättern.

Pläne, im Turm ein Café oder Wohnungen für Studenten einzurichten, wurden nicht verwirklicht. Bis zum Juli 1997 stand der Turm leer.

Der Freundeskreis Weißer Turm e. V. erweckte das alte Baudenkmal seitdem zu neuem Leben, insbesondere indem er eine Fotogalerie einrichtet, die einen regen Besucherstrom in den Turm lockt.

Am 24. August 2002 ging der Turm für die symbolische Summe von 1,- € vom Land Hessen in das Eigentum der Stadt Darmstadt über.

Der Freundeskreis Weißer Turm hat im Laufe der Jahre mehr als 80.000 € in Erhaltung und Renovierung des Turms investiert. Geld, das von Bürgern und Unternehmen gespendet wurde. Ihnen gilt unser Dank!

Freundeskreis Weißer Turm e. V.  
Viktoriastraße 26  
64293 Darmstadt

1. Vorsitzender: Gottfried Scheel-Häfele  
2. Vorsitzende: Carmen René  
Schriftführer: Joachim S. Müller  
Kassenwart: Carmen René  
Kontakt  
Tel.: 0151 2263 5269  
Web: [www.weisser-turm-da.de](http://www.weisser-turm-da.de)  
E-Mail: [info@weisser-turm-da.de](mailto:info@weisser-turm-da.de)

## Gemeinsam für Darmstadt

Im Freundeskreis Weißer Turm haben sich Bürgerinnen und Bürger zusammengefunden, die den Weißen Turm stärker ins Blickfeld der Öffentlichkeit rücken wollen. Den Turm denkmalgerecht zu erhalten und ihn der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, ist das erklärte Ziel des Freundeskreises.

## Wahrzeichen mit inneren Werten

Der Weiße Turm steht für Darmstadt – und wir füllen seine Rolle als Wahrzeichen aktiv mit Leben: mit Ausstellungen, musikalischen Veranstaltungen, Dichterlesungen, Festen, Feiern und vielen anderen Aktionen.

Die Architektur des Weißen Turms eignet sich dafür ganz besonders. Rund 30 laufende Meter Ausstellungsfläche verteilen sich auf vier Ebenen – unterstützt von einem einzigartigen Raumgefühl, immer anregend, spannend und voller Atmosphäre.

## Der Blick nach oben

Wer im Weißen Turm ganz nach oben steigt, kann obendrein mit wunderbarem Weitblick über ganz Darmstadt schauen. Gönnen Sie sich dieses Erlebnis, spüren Sie lebendige Geschichte und lauschen Sie der alten und der neuen Zeit – die sich im Klang der silbernen Glocke miteinander verbinden.

## Sind Sie dabei?

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, oder sich selbst zu den Freunden des Weißen Turms zählen, dann werden Sie doch Mitglied. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 20,00 EURO.

Wenden Sie sich an den Vorstand.

Wir freuen uns schon auf Sie!